



Medienmitteilung vom 7. Mai 2007

## **Gastgewerbegesetz: Regierungsrat schiesst über Ziel hinaus**

**Mit einer gewissen Irritation haben der Gewerbeverband Basel-Stadt und das Komitee «Kulturstadt Jetzt» die Reaktion des Regierungsrates auf die sieben Interpellationen zum Gastgewerbegesetz (GGG) zur Kenntnis genommen. Aus Sicht des Gewerbeverbandes und des Komitees «Kulturstadt Jetzt» sind die regierungsrätlichen Antworten übertrieben und der Diskussion nicht dienlich. Der Regierungsrat schiebt den Schwarzen Peter dem Parlament zu, obwohl der Gesetzesvollzug allein in der Verantwortung des Regierungsrates liegt.**

Der Regierungsrat hat es versäumt, in den Interpellationsantworten konkret auf die Mängel in den Erlassen und im Vollzug des Gastgewerbegesetzes einzugehen. Er äussert sich dazu lediglich pauschal und mit der Bemerkung: «Das Gastgewerbegesetz hat sich seit Inkrafttreten nie richtig bewährt und muss nach Erachten des Regierungsrates vollständig überarbeitet werden. Die grössten Schwierigkeiten basieren auf Passagen des Gesetzes, die anlässlich der parlamentarischen Beratung geschaffen wurden.» Ausgeblendet wird, dass die Interpellationen mehrheitlich die behördliche Praxis kritisieren. Die Mitglieder des Regierungsrates sind in ihrer Rolle als Departementsvorsteher dafür verantwortlich, Abläufe zu optimieren und Schnittstellenprobleme zwischen Departementen und Ämtern zu erfassen und zu lösen. Ausserdem wird verkannt, dass sowohl im Vorfeld der parlamentarischen Diskussion als auch in der Debatte im Grossen Rat auf ein möglichst einfaches und kundenfreundliches Verfahren gedrängt wurde.

Die sieben Interpellanten Tino Krattiger (SP), Conradin Cramer (LDP), Daniel Stolz (FDP), Désirée Braun (SVP), Tobit Schäfer (SP), Lukas Engelberger (CVP) und Peter Malama (FDP) haben ihre gestellten Fragen von der Regierung nur zum Teil oder gar nicht beantwortet bekommen. Vereinzelt ist der Regierungsrat offensichtlich nicht im Bild, wie der Vollzug in der Praxis konkret aussieht. Aus diesem Grund sind die sieben Interpellanten mehrheitlich nicht befriedigt von den Antworten des Regierungsrates. Die Interpellanten teilen die Ansicht nicht, dass eine Totalrevision des Gastgewerbegesetzes notwendig ist. Das neue Gesetz hat in manchen Punkten Fortschritte gebracht, etwa mit der Abschaffung der Gastwirtschaftsabgabe. Die Interpellanten werden aber auf punktuelle Verbesserungen im Rahmen einer Teilrevision des Gesetzes hinarbeiten. Dies wird mit verbindlicheren parlamentarischen Instrumenten (Motionen) zuhanden des Regierungsrates geschehen, damit die zwingend erforderlichen Korrekturen möglichst rasch herbeigeführt werden können. Die Interpellationen sind im Grossen Rat für Mittwoch, 9. Mai 2007, um 15 Uhr traktandiert.

### *Weitere Informationen für die Medien:*

Peter Malama, Grossrat FDP und Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt  
Tel. +41 (0)79 322 0833

Tino Krattiger, Grossrat SP, Kulturstadt Jetzt  
Tel. +41 (0)76 338 8060